

Adventskalender der Kreuzkirche

LÜDENSCHIED ■ Im Rahmen der Aktion „Adventskalender der Kreuzkirche“ gibt die Kreuzkirchengemeinde mit freundlicher Unterstützung der LN die Gewinn-Nummern der Woche bekannt und bedankt sich für die Unterstützung der Projektes „Glauben leben – Räume schaffen“. In dieser Woche lauteten die Gewinn-Nummern wie folgt: 1. Dezember: 00758 (20 Euro Gutschein von Buccis Bistrorante) und 00912 (15 Euro Gutschein von der Asaph-Buchhandlung); 2. Dezember: 00504 (35 Euro Gutschein von Illhardt Kreativ- und Freizeithop) und 00347 (zwei Kinokarten, gesponsert vom Parktheater); 3. Dezember: 00820 (25 Euro Spargutschein von der Deutschen Bank) und 00576 (Gutschein für einen Reifenwechsel von Auto- und Motorradservice Meyer); 4. Dezember: 00128 (20 Euro Gutschein von der Kaffeerösterei Kaffeekultur) und 00293 (zwei Kinokarten, gesponsert vom Filmpalast). Nähere Infos erhalten Sie auch unter www.kreuzkirche2010.de oder telefonisch unter 0 23 51 / 6 56 66 60.

ZUM SONNTAG

Wo ist Rudolf?

Wo ist eigentlich Rudolf? Dieser bewegenden Frage sind Sie in diesem Advent sicher auch schon mehrfach begegnet. Und das Komische ist, dass wir alle sofort dieses abgedrehte Rentier des Weihnachtsmannes vor unserem inneren Auge haben und eben gar nicht mehr das, was uns wirklich in der Vorweihnachtszeit bewegen sollte. Beim ersten Weihnachten, beim wirklichen Weihnachten, stellten sich Maria und Josef ganz andere Fragen: Wo finden wir im überfüllten Bethlehem eine Bleibe für die Nacht? Und dann noch viel drängender: Wo kann das Kind zur Welt kommen, wo ist ein Ort, der wenigstens ein bisschen Schutz und möglichst auch etwas Wasser bietet? Und dann: Was soll aus uns und unserem Kind werden? Wie sollen wir mit dem Besonderen an diesem Kind und um dieses Kind herum umgehen? Diese wirklich wichtigen Fragen können uns vielleicht helfen, auch wichtigeren Fragen nachzugehen als dem Verbleib eines fiktiven



Hans-Georg Ahl, evangelische Kreuzkirchengemeinde.

Rentiers. Denn weltweit und auch bei uns gibt es Menschen, die eine Bleibe für die Nacht suchen und wie viele Kinder werden unter entsetzlichen äußeren Umständen und mit total unsicherer Zukunft geboren. Und das ist doch die unglaubliche tolle Weihnachtsbotschaft: Mitten in diese Welt mit ihren vielen wirklich existenziellen Fragen hinein hat Gott seinen Sohn Mensch werden lassen – und eben nicht in einem Palast, sondern in einem Stall.

LN-Berichte vom 04.12.2010